

Veranstaltungsformat

„Chance“

Übergänge gestalten

1. Wenn der Anschluss fehlt: Unterstützung für unversorgte Jugendliche



Jugendliche aus der Region Bonn/Rhein-Sieg finden nach der Schule ein breites Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in ihrer Nähe. Sie werden dabei von den Kommunalen Koordinierungsstellen (KoKos) Bonn und Rhein-Sieg mit Angeboten zur Berufswahl- oder Studienentscheidung unterstützt. Dennoch verlassen jedes Jahr junge Menschen die Schule ohne klare Anschlussoption.

Für diese unversorgten Jugendlichen entwickelten die KoKos gemeinsam mit der Agentur für Arbeit das Veranstaltungsformat „Chance – jetzt in die duale Berufsausbildung starten“. Es soll ihnen kurzfristig den Einstieg in Ausbildung, Freiwilligendienst oder weiterführende Bildung ermöglichen. „Chance“ ist Teil des Landesinstruments Verantwortungskette, das sich an Jugendliche ohne passende Anschlussperspektive richtet.

2. Strukturierte Beratung mit klaren Abläufen

Die „Chance“ findet seit 2019 jährlich vier bis sechs Wochen vor den Sommerferien in einer der Partnerkommunen statt – 2025 im Rathaus Beuel und erstmals an zwei Tagen. Die Teilnehmenden kommen zu den individuell vergebenen Terminen und werden schon am Eingang von Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit empfangen. Sie erhalten einen „Laufzettel“ und werden zu den Beratungstischen begleitet.



Alle Jugendlichen beginnen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die interessen- oder bedarfsorientiert an weitere Ansprechpersonen verweist. Die anschließende Beratung übernehmen Fachkräfte des Arbeitgeberservices der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln und der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste. Ziel ist es, neue Perspektiven aufzuzeigen – etwa, dass über eine duale Ausbildung auch ein höherer Schulabschluss möglich ist. Mit ihrem breiten Angebot wollen die Kooperationspartner erreichen, dass alle Schülerinnen und Schüler die Veranstaltung mit einer konkreten Anschlussperspektive verlassen.

Klare Rollen und Aufgabenverteilung

Die KoKos koordinieren die Abläufe, erstellen Einladungen, unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit, vernetzen die Partner und bringen Impulse aus Arbeitskreisen, Gremien und der kommunalen Praxis ein. Seit 2025 bieten sie zusätzlich ein Elternberatungsangebot und stellen mehrsprachige Informationsmaterialien bereit.

Die Schulen reagieren frühzeitig und verlässlich, unterstützt durch die Schulaufsicht. Es ist bereits zur festen Praxis geworden, dass Lehr- und Beratungskräfte ihre Schülerinnen und Schüler zur Veranstaltung begleiten.

3. Zusammenarbeit und gutes Timing als Schlüssel

Ein zentraler Erfolgsfaktor für das Format „Chance“ ist die enge Zusammenarbeit zwischen den KoKos, der Agentur für Arbeit und den Schulen. Die Veranstaltung wird gemeinsam vorbereitet, beworben und durchgeführt.

Von Bedeutung ist dabei das richtige Timing: Die „Chance“ findet vier bis sechs Wochen vor den Sommerferien statt. Denn dieser Zeitpunkt liegt zwischen den ersten Anmeldephasen der Berufskollegs und den jeweiligen Zu- oder Absagen. So lassen sich Jugendliche ohne Anschlussplan gezielt ansprechen und gemeinsam neue Perspektiven entwickeln, bevor sie die Schule beenden.

Die Schulen frühzeitig über die Schulaufsicht einzuladen, hat sich ebenfalls als essenziell für den Erfolg der Maßnahme erwiesen. Nur so können sie die Begleitungen durch Lehrkräfte und die Einbindung in den Schulalltag verlässlich planen.

Ein zentral gelegener Veranstaltungsort mit guter Anbindung erleichtert die Teilnahme. Zudem hat es sich bewährt, weitere Akteure wie Jugendhilfe, Jugendförderung, Programme wie „Ausbildungswege NRW“ oder Jugendzentren einzubinden.

Weiterentwicklung in Planung

Mit der Ausweitung der Verantwortungskette auf die Sekundarstufe II planen die KoKos Bonn und Rhein-Sieg, das Format „Chance“ weiterzuentwickeln. Künftig wollen sie auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ohne klare Perspektive erreichen und begleiten.



Veranstaltungsformat „Chance“

Übergänge gestalten

Die Chance bietet passende Förderung und individuelle Unterstützung mit realistischer Perspektiventwicklung. Die Teilnahme ist sinnvoll und unterstützenswert.

Doris Kolter-Jung, StuBO



Die Chance ist ein gutes Beispiel für die erfolgreich etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesagentur für Arbeit!

Tobias Niketta, Abteilungsleiter
der Pädagogischen Abteilung im
Schulamt der Bundesstadt Bonn

Bereits seit 2019 bieten wir mit vielen Partnern im Übergang Schule-Beruf mit der Chance kurzentschlossenen Jugendlichen eine verbindliche Anschlussperspektive noch kurz vor den Ferien. Ein lohnenswertes und zielführendes Angebot für alle Beteiligten!

Tim Bayer, Leiter
Regionales Bildungsbüro
des Rhein-Sieg-Kreises

Kontakt

Hannes Schröder • KoKo Bonn

☎ 0228 774352

@ hansgeorg.schroeder@bonn.de

🌐 www.bo-brs.de

Kontakt

Tim Bayer • KoKo Rhein-Sieg-Kreis

☎ 02241 132772

@ bildungsbuero@rhein-sieg-kreis.de

🌐 www.bo-brs.de